

Anekdoten und Geschichten zur Müglitztalbahn



Heidenau -
Altenberg



Stefan Müller

Text-Bild-Band

Anekdoten und Geschichten zur Müglitztalbahn

Heidenau - Altenberg

Stefan Müller

In diesem Band geht es um Episoden über die Müglitztalbahn von der Schmalspurzeit bis in die Gegenwart. Besondere Erwähnung finden dabei auch die Naturereignisse, wie Wintereinbruch und Hochwasser.

24 x 16 cm, 128 Seiten, gebunden
36 s/w, 201 Farbfotos, 2 Zeichnungen

Preis: 15,80 €
ISBN 978-3-937496-78-8

Nachdem vor fünf Jahren die bisher umfangreichste Publikation von Bernd Kuhlmann über die Müglitztalbahn erschienen ist, gibt es nun einen kleineren Band mit Ereignissen am Schienenstrang zwischen Heidenau und Altenberg. Zusammengetragen wurden diese Geschichten vom Autor Stefan Müller. Besondere Berücksichtigung haben dabei auch die Erinnerungen und Fotos des langjährigen Eisenbahnfreundes Heinz Schwarzer gefunden, welcher kurz vor seinem 89. Geburtstag, im April 2015, verstorben ist. Herausgegeben von der Bildverlag Böttger GbR ist dieses Buch zum Preis von 15,80 Euro erhältlich.

Eigentlich wurde die Müglitztalbahn Heidenau - Altenberg fünfmal erbaut. Nach einer zweijährigen Bauzeit nahm die Strecke bis Geising am 17. November 1890 als 750 mm-Schmalspurbahn ihren Betrieb auf. Im November 1923 war schließlich die Verlängerung nach Altenberg fertiggestellt. Ein verheerendes Hochwasser im Jahr 1927 zerstörte einen Großteil der Strecke, welche danach neu aufgebaut werden musste. Zwischen 1935 und 1938 erfolgte schließlich der Neubau der Linie als Normalspurbahn. Dazu wurde der Abschnitt Heidenau - Lauenstein völlig neu trassiert. In den Jahren 1998/99 investierte die Deutsche Bahn AG umfangreiche finanzielle Mittel in die Generalsanierung der Strecke, nachdem der Verkehrsverbund Oberelbe eine Bestellung der Verkehrsleistungen über 15 Jahre garantiert hatte. Der letzte und fünfte Aufbau begann im Dezember 2002, nachdem die "Jahrhundertflut" im August nahezu das gesamte Müglitztal verwüstet hatte. Dieser war am 20. Dezember 2003 abgeschlossen, so dass die Linie mit einem Volksfest erneut in Betrieb genommen werden konnte.

Durch Rückgang der Fahrgastzahlen war der Weiterbetrieb der Müglitztalbahn in der Nachwendezeit nach 1990 stark gefährdet. Heute sieht die Situation völlig anders aus. Von der Städtebahn Sachsen wird werktags ein Stundentakt angeboten, zum Einsatz kommen die Siemens-Desiros der Baureihe 642. Aufgrund der hohen Nachfrage im Berufsverkehr richtete der VVO ab 11. Juni 2017 eine parallele Eilbuslinie ein, da eine Verdichtung des Taktes wegen fehlender Kreuzungsmöglichkeiten nicht möglich ist.

Empfehlenswert für Historiker und Eisenbahnfreunde

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
2	Kurze Geschichte der Müglitztalbahn	6
2.1	Auf schmaler Spur durchs Müglitztal – 1890 bis 1938	6
2.2	Die Müglitztalbahn nach der Umspurung – 1938 bis 1990	11
2.3	Die Müglitztalbahn zwischen 1990 und 2010	18
2.4	Das Privatbahnzeitalter: 2010 bis heute	27
3	Geschichten und Anekdoten von der Müglitztalbahn	30
3.1	Wie ein sächsischer Prinz den Bahnhof in Weesenstein verlegen lässt	30
3.2	Professor Potthoff schildert seine Erinnerungen an den Streckenumbau	31
3.3	Der Bahnhof Geising wird geflutet	33
3.4	Kommt eine Lok der Spreewaldbahn ins Müglitztal?	36
3.5	52 6206 heizt in Glashütte	38
3.6	Menschen finden zueinander und werden Freunde	39
3.7	Erlebnisse mit der Müglitztalbahn	40
3.8	Wenn der Lokschuppen ein Loch hat ...	41
3.9	100 Jahre Müglitztalbahn	42
3.10	Rangierloks im Wintersportverkehr	47
3.11	Der Fahrdienstleiter hat verschlafen	48
3.12	Warten auf den Zug im Gasthof Niederschlottwitz	49
3.13	Hilfe für die Opfer des Oder-Hochwassers 1997	50
3.14	Eine Fahrt mit dem Triebwagen	51
3.15	Eine Sonderfahrt, die in Glashütte endet	54
3.16	Diesellok rammt Kleintransporter	56
3.17	110 Jahre Müglitztalbahn	57
3.18	Mit dem Niederschlottwitzer Stellwerker auf Urlaubsfahrt	59
3.19	Die Jahrhundertflut 2002 im Müglitztal Bericht eines Schlottwitzers	60
3.20	Ein Triebwagen geht auf Reise	64
3.21	Wiedereröffnung der Müglitztalbahn	67
3.22	Tanzend von Leipzig nach Altenberg	72
3.23	Der Zug ist voll ...	73
3.24	... und mein Mann verpasst das Aussteigen	74
3.25	Ein Pfiff – und das Mittagessen muss warten	75
3.26	Klausur verpasst	76
3.27	Der Zug kommt – und hält erst nach dem Bahnsteig	77
3.28	Rodelspaß am Haltepunkt Oberschlottwitz	78
3.29	Überspülte Gleise – Kein Zugverkehr	79
3.30	Der Schienenersatzbus verfährt sich	83
3.31	Umsteigen leicht gemacht	84
3.32	Schrankenwärter anno 2014	85
3.33	125 Jahre Müglitztalbahn! Mit Dampf nach Altenberg – oder auch nicht?!	87
3.34	Ein technisches Denkmal verschwindet	89
3.35	In Glashütte lebt die Zeit	91
3.36	Neue Perspektive für das schmalspurige Empfangsgebäude in Altenberg	92
4	Kurioses und Interessantes aus dem Betriebsdienst	93
4.1	Der Prellbock stoppt den Zug	93
4.2	Winter im Erzgebirge	95
4.3	Bauarbeiten	97
4.4	Güterverkehr im Müglitztal	100
4.5	Faszination Dampf	105
4.6	Sonderfahrten mit Reichsbahnflair	112
4.7	Ein historischer WUMAG-Triebwagen unterwegs im Müglitztal	115
4.8	Kuriose Fahrtziele	116
5	Förderverein für die Müglitztalbahn	117
5.1	Gründung des Vereins und erste Aktivitäten	117
5.2	Aufarbeitung des Altenberger Wagens und Entstehung der Begegnungsstätte Bahnhof Bärenstein	118
5.3	Bahnhofsfeste und Sonderfahrten	121
5.4	Insolvenz und Auflösung des Vereins / Verkauf des Eigentums	124
6	Schlussbetrachtung	126
	Literaturverzeichnis	127
	Bildnachweis	127
	Aus unserem Verlagsprogramm	128